JANU

Jugendarbeit Nidau und Umgebung
HAUPTSTRASSE 33
2560 NIDAU

Festnetz	032 331 08 40
Natel	079 512 11 07
Instagram	jugendarbeit_Nidau
Facebook	jugendarbeitnidau

www.janu.ch
jugendarbeit@janu.ch

JAHRES BERICHT 2019

janu

INHALTSVERZEICHNIS

03 VORWORT

04 TEAM

05 ORGANIGRAMM

06 ANGEBOTE UND PROJEKTE

07 INFORMATION UND BERATUNG

08 TREFF

11 KULINARIK

14 SPORT UND BEWEGUNG

15 KINO

16 FERIENANGEBOTE

18 KULTUR

20 VERANSTALTUNGEN

22 VERNETZUNG

23 DIVERSES

24 SCHLUSSWORT

Die Jugend ist die Zeit,
Weisheiten zu lernen. Das Alter
ist die Zeit , sie auszuüben.

- Jean Jacques Rousseau

Vorwort

Hauptstrasse 33

Das Team der Jugendarbeit ist jung, frisch und kreativ. In meiner Freizeit beteilige ich mich gerne mit der JANU zusammen wie z.B. Sport@Night oder Kreuz & Young. Ich finde es sehr gut, dass es das gibt also z.B. Sport@Night im Winter weil da man gemeinsam mit anderen Sport machen kann. Genauso finde ich es gut das sie auch Kreuz & Young anbieten weil man daraus viel lernen kann wie z.B. Kochen, Backen usw. Zudem finde ich es auch mega toll, dass sie dieses Essen, welches die Kinder oder Jugendlichen gekocht haben, verkaufen können. So konnten die Jugendlichen mit dem Erlös der Kreuz&Young-Woche in den Europpark gehen. Ich finde das Team super freundlich, lustig und es lohnt sich, sich bei der JANU anzumelden weil man da so viel erleben kann, dass man sich auch noch in 20 Jahren erinnert.

Liebe Janu, macht weiter so! Es macht mir riesen Spass bei der JANU mitzumachen.

Nesri Gemal, Schule Balainen

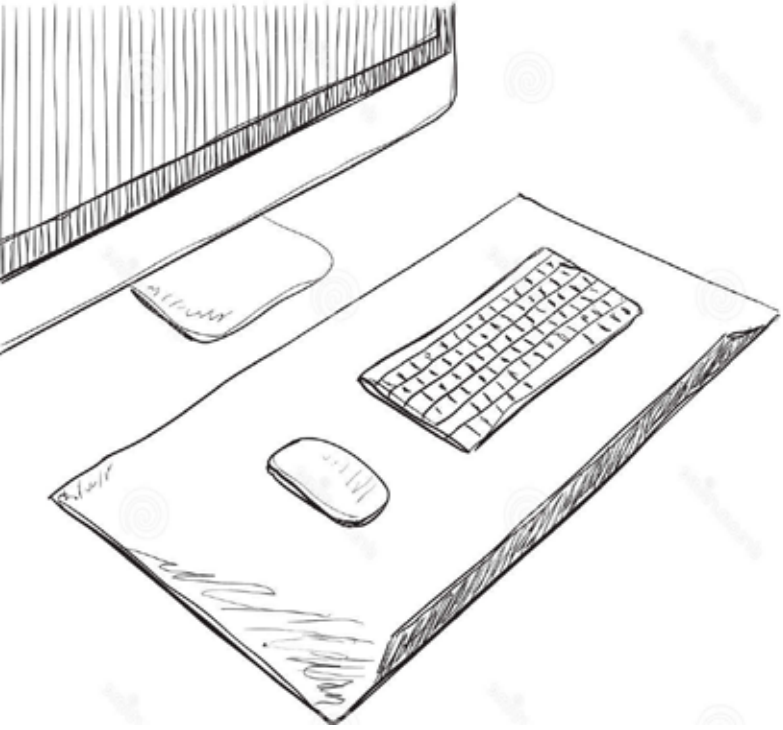
von links nach rechts

Manu Kipfer	Praktikantin	50 %
Anouk Unterrassner	Jugendarbeiterin	30 %
Gabriel Liniger	Jugendarbeiter	60 %
Lucas "Luni" Hasenfratz	Jugendarbeiter	60 %
Nadia Tahir	Stellenleitung	70 %

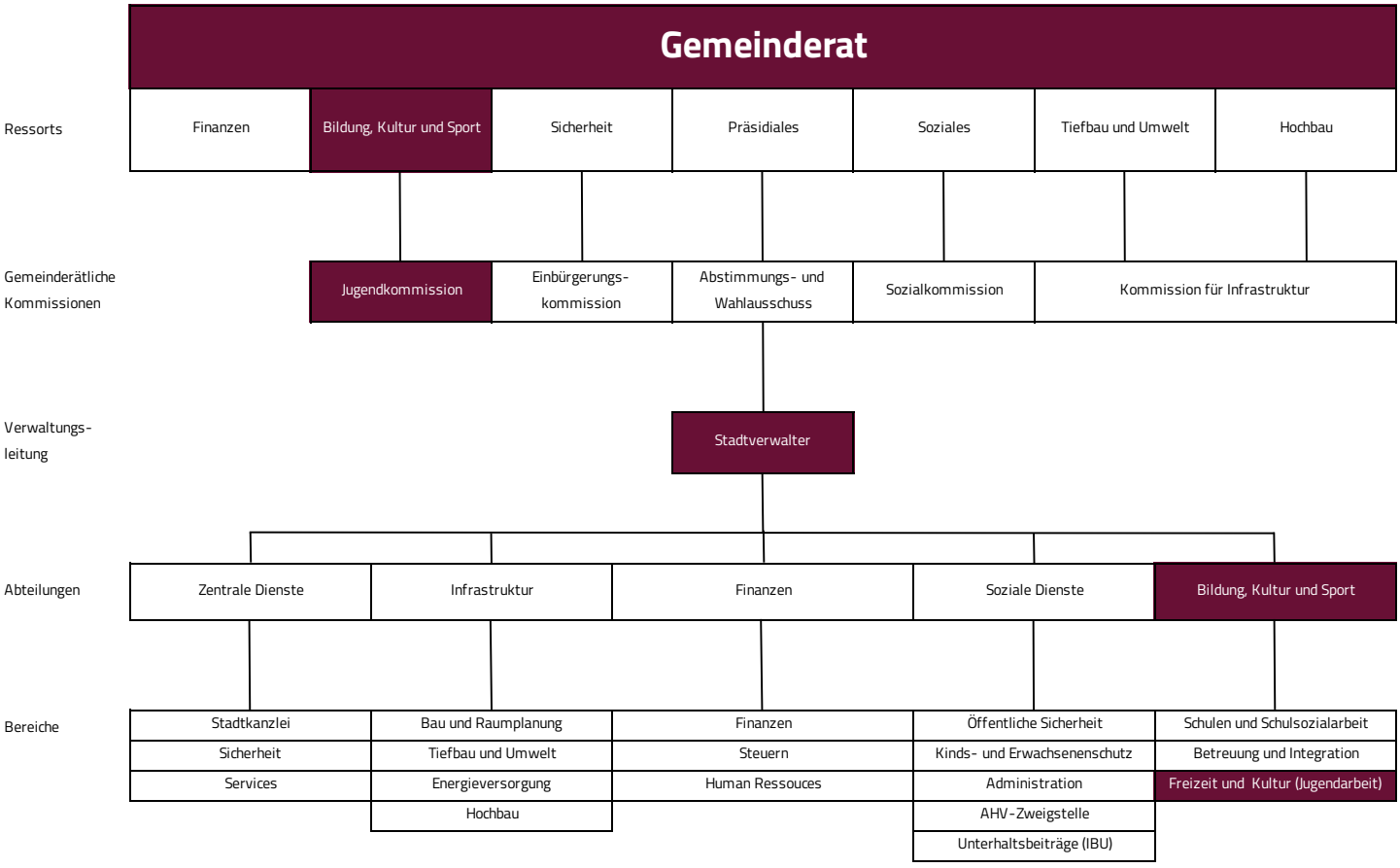
MitarbeiterInnen im Stundenlohn

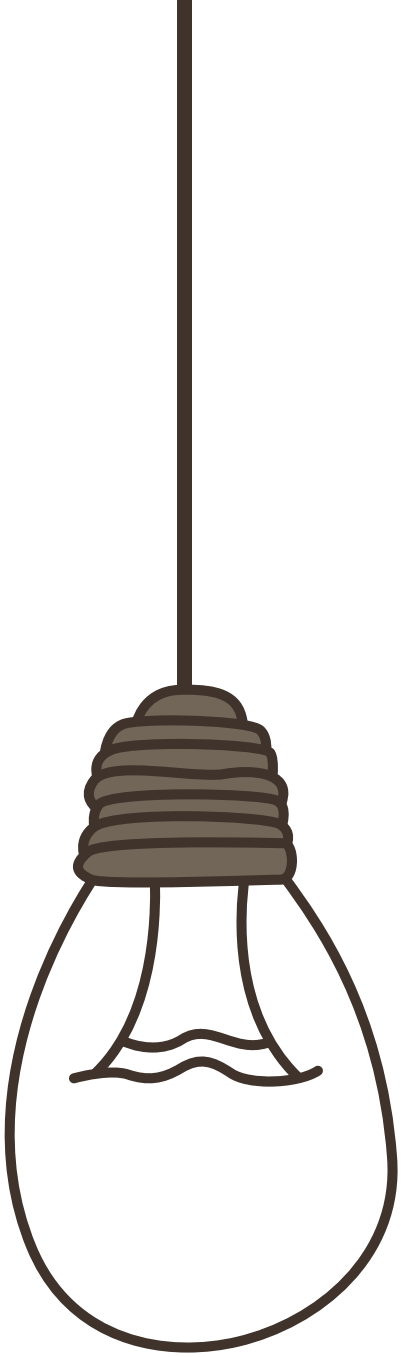
Sarah Reusser
Maria José
Luc Nyffenegger
Ivo Schläpfer
Nadia Wittwer
Nico Fraschina
Simon Maurer
Zoé Weyeneth
Corinne Trescher
Gil Joliat
Sascha Stuber

TEAM 2019



ORGANIGRAMM





ANGEBOTE UND PROJEKTE

Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen.

Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wenn immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Durch dieses Konzept konnten auch im 2019 mehrere Spontanprojekte durchgeführt werden. So eröffneten eine Gruppe von 9. KlässlerInnen während dem Weihnachtsmarkt das Restaurant Kreuz und verkauften Crêpes und Kaffee an die Bevölkerung. So konnten sie genügend Geld einnehmen für die Durchführung der Semesterparty 2020. Nebst anderen kleinen Projekten wurde auch ein Fifa-Turnier durchgeführt.

Die Vernetzung mit den Tagesschulen in Nidau ist erfreulich. 3 Mal in der Woche isst die Tagesschule Burgerbeunden bei uns Mittagessen. So haben wir regelmässigen Kontakt zu den OberstufenschülerInnen. Mit der Tagesschule Weidteile sind wir durch die Nähe und Kontakten mit den MitarbeiterInnen gut vernetzt. Die Vernetzung mit den Tagesschulen Port und Ipsach ist ausbaufähig. Im letzten Jahr haben wir beim Elternverein Port bei diversen Projekte mitgewirkt und mit dem Elternverein Ipsach wurden mehrere Aktionen durchgeführt.

5344

KONTAKTE MIT JUGENDLICHEN
IM GANZEN 2019

INFORMATION UND BERATUNG

JOBS4TEENS

Auf unserem Blackboard im Schaufenster sind Jobgesuche von Jugendlichen zu finden. Es gab ein paar Anfragen von Privatpersonen und Betrieben, welche wir an interessierte Jugendlichen weitergeleitet haben. Zwei Jobs konnten erfolgreich vermittelt werden.

COACHING

Wir bieten Jugendlichen , welche sich persönlichen Themen und Herausforderungen stellen wollen oder Hilfe bei Bewerbungen und der Lehrstellensuche wünschen, eine dreimonatige Begleitung an.

ZIEL 2019 / 2020

Nur Anfragen von Coaching annehmen die nicht triagiert werden können.

Das Angebot wurde im 2019 von niemandem in Anspruch genommen.

Wir finden es wichtig das Angebot aufrecht zu erhalten, damit die Jugendlichen es bei Bedarf in Anspruch nehmen können. Da wir begrenzte zeitliche Ressourcen haben, ist das Ziel dasselbe wie letztes Jahr

BABYSITTERKURS

Bei uns haben keine Jugendliche den Bedarf nach einem Babysitterkurs geäussert. Aus diesem Grund wurde auch kein Kurs angeboten. Somit bleibt das alte auch das neue Ziel.

ZIEL 2019 / 2020

Bei Interesse von vielen Jugendlichen kann ein Kurs angeboten werden. Bei einzelnen Anfragen weisen wir auf Kurse in Biel und Umgebung hin.

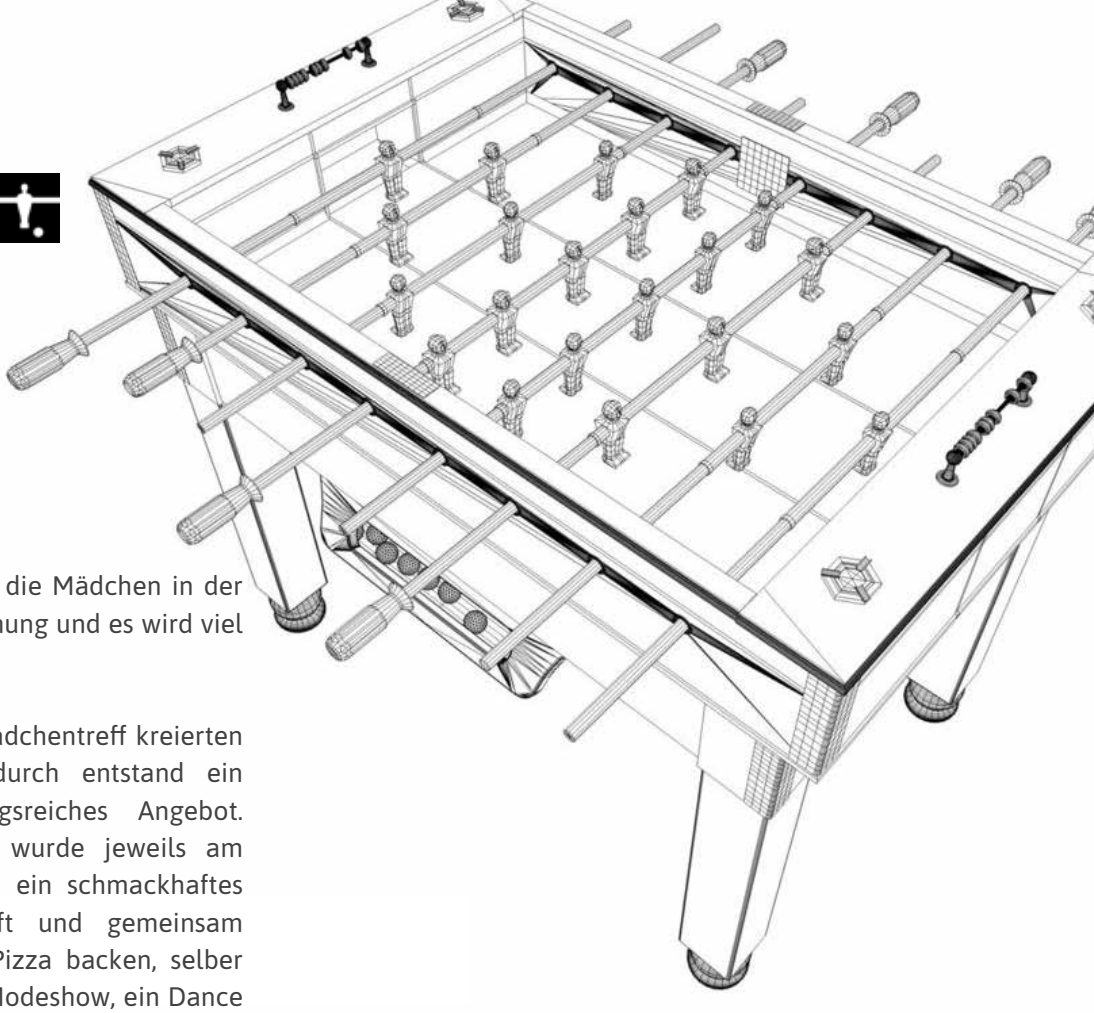
COCKTAILKURS

In Zusammenarbeit mit dem blauen Kreuz wurde an einem Samstag im Herbst ein Cocktailkurs angeboten. Elf Jugendliche besuchten den Kurs und gehören nun zum JANU-Cocktail-Team. An öffentlichen Anlässen haben wir nun die Möglichkeit die Bar vom blauen Kreuz zu mieten und mit den Jugendlichen Cocktails zu mixen.

ZIEL 2020

Bar mindestens an einem öffentlichen Anlass betreiben.

TREFF



MÄDCHENTREFF

Am Mittwochnachmittag, wenn die Mädchen in der Janu eintreffen, steigt die Stimmung und es wird viel gelacht und geredet.

Das Programm 2019 für den Mädchentreff kreierten die Jugendlichen selber. Dadurch entstand ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot. Zum bestehenden Programm wurde jeweils am Nachmittag von den Mädchen ein schmackhaftes z`Vieri ausgewählt, eingekauft und gemeinsam zubereitet. Im 2019 war von Pizza backen, selber Schmuck herstellen über eine Modeshow, ein Dance Battle und Pimp up my T-Shirt alles dabei was Spass und Freude bereitete. Durch die wechselnde Teilnahme der Mädchen bildete sich stetig eine neue Gruppenkonstellation die jeden Treff einzigartig und interessant machte. Der Treff wird regelmässig von durchschnittlich 10 Mädchen ab der 5.Klasse besucht. Nach den Sommerferien gab es ein Ansturm von den Mädchen der 5.Klasse, die sich schon lange auf den Mädchentreff freuten. Nun freuen wir uns auf das 2020 mit tollem Programm wie Rap and Sing Battle, Frisieren und Stylen, Wildes Backen und vieles mehr...

ZIEL 2019

Wir möchten wieder mehr Mädchen von den Schulen Burgerbeunden, Balainen und den Aussengemeinden im Treff.

Ziel teilweise erreicht. Es besuchen uns immer noch viele Mädchen vom Weidteile Schulhaus. Die Besucherzahlen der anderen Schulen haben aber zugenommen.

ZIEL 2020

Das Ziel 2019 wird weiterverfolgt.

KREUZTREFF

Der Kreuztreff musste sich bei den Jugendlichen zuerst rumsprechen. Mit durchschnittlich 6 Besucherinnen wird das Angebot nicht ausreichend genutzt.

Ausgangsmöglichkeiten für Jugendliche der Oberstufen sind in Nidau und Umgebung rar. Damit die Jugendlichen nicht nach Biel abwandern starteten wir in den 7. Klassen eine Bedarfsanalyse für einen Treff bei uns. Während den Wintermonaten öffneten wir im 2019 jeden Freitagabend von 19:00 – 22:00 für die OberstufenschülerInnen unsere Türen. Im Durchschnitt besuchten uns 11 Jugendliche pro Abend. Der Kreuztreff hat kein Programm, auf Wunsch können jedoch Aktionen geplant werden.

ZIEL 2020

Wird das Angebot vom Kreuztreff nicht von durchschnittlich 8 Jugendlichen besucht, schliessen wir den Treff wieder.

53%

DER BESUCHERINNEN SÄMTLICHER PROJEKTE + ANGEBOTE WAREN WEIBLICH

ROBINSON SPIELWIESE

Die Robinsonspielwiese ist ein öffentlicher Spielplatz im Weidteile Quartier. Am Mittwoch- und Freitagnachmittag (14:00 - 17:00 Uhr), von März bis Dezember, wird der Robi von zwei MitarbeiterInnen betreut. Zusätzlich fanden mehrere Spezialevents wie die Halloweenparty, Sommerfeste, die Spezialwoche in den Frühlingsferien und der Räbeliechtliumzug statt.

Das mittlerweile eingespielte Team mit Marie Ibanes und Gabriel Liniger planten und organisierten mit den Kindern zusammen die unterschiedlichen Nachmittagsaktivitäten, an denen zwischen 10 und 25 Kinder teilnahmen.

"Das im März gestartete "Urban Gardening" ermöglichte 10 Familien vom Weidteile Quartier ein Gartenbeet auf dem Robi zu betreiben."

Das im März neu gestartete Urban Gardening Projekt hat den Robi zusätzlich belebt. Dieses Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragte der Stadt Nidau Corinne Trescher statt. Viele Familien vom Weidteile-Quartier sind mit ihren Kindern regelmässig auf dem Robi um ihre Beete zu bepflanzen, zu pflegen und ihr Gemüse zu ernten. Das Projekt führen wir auch nächstes Jahr weiter. Wegen der grossen Nachfrage werden wir noch zusätzliche Beete zur Verfügung stellen.

ZIEL 2019

In der Robi Spezialwoche ein Urban Gardening zu starten, für die Zusammenarbeit mit den Eltern zu vertiefen.

Das Ziel wurde erreicht. Das Urban Gardening Projekt startete und stoss auf grossen Anklang im Quartier.

ZIEL 2020

Das Urban Gardening Projekt weiterführen und ein neues Spielgerät anschaffen.

Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen
- Oliver Wendell Holmes senior

1313

KINDER BESUCHTEN DEN ROBI

DISPO NIDAU

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Spielraum, dem DISPO und der Kinderbaustelle Biel führte die Janu einen Pop-Up Spielplatz im DISPO in Nidau durch. Während zwei Wochen konnten sich die Kinder jeden Nachmittag im Indoorspielplatz kreativ betätigen und austoben. Es wurde viel Platz für freies Spielen ermöglicht, so konnten die Kinder den Raum mit Kartonkisten, Paletten und Tücher stetig neu gestalten. Für den kleinen und grossen Hunger bot die Dispo ein Mittag- und Abendessen an sowie einen Brunch am Wochenende. Die Janu übernahm für diesen einmaligen Event die Werbung und einen Teil der Nachmittagsbetreuung.

ZIEL

Neben den Kinder einen offenen Spielraum anzubieten, war das Ziel auch die Erwachsenen für die Thematik der fehlenden Freiräume für Kinder zu sensibilisieren und dies in den öffentlichen Diskurs zu tragen.

Beide Ziele konnten erreicht werden. Über 600 Kinder und 400 Erwachsene besuchten den Indoorspielplatz. Zudem fand der Anlass einen grossen Anklang in der regionalen Presse. Das Bieler Tagblatt, Canal 3 und Telebielingue berichteten über den Pop-Up Spielplatz.

POP UP SPIELPLATZ

DISPO

KULINARIK

KAFI ZUM GÄSSLI

Im Juni eröffneten wir mit einer Mädchengruppe das «Kafi zum Gässli». Der neue Name steht im Zusammenhang mit dem neuen Standort. Da die Infrastruktur des Kultur Kreuz Nidau+ genutzt werden konnte, war der Aufwand unsererseits gering. Die 14 Mädchen entschieden sich den Flyer und die Deko im Comicstil zu gestalten. Im Saal standen zwei kleine Bistrotische und der Pingpongtisch zur Verfügung. Draussen standen die Tische und Stühle vom Kultur Kreuz Nidau+ welche wir nutzen konnten. Mit den Einnahmen schauten wir mit der ganzen Gruppe einen Film im Kino an und assen im Anschluss Pizza in der Osteria.

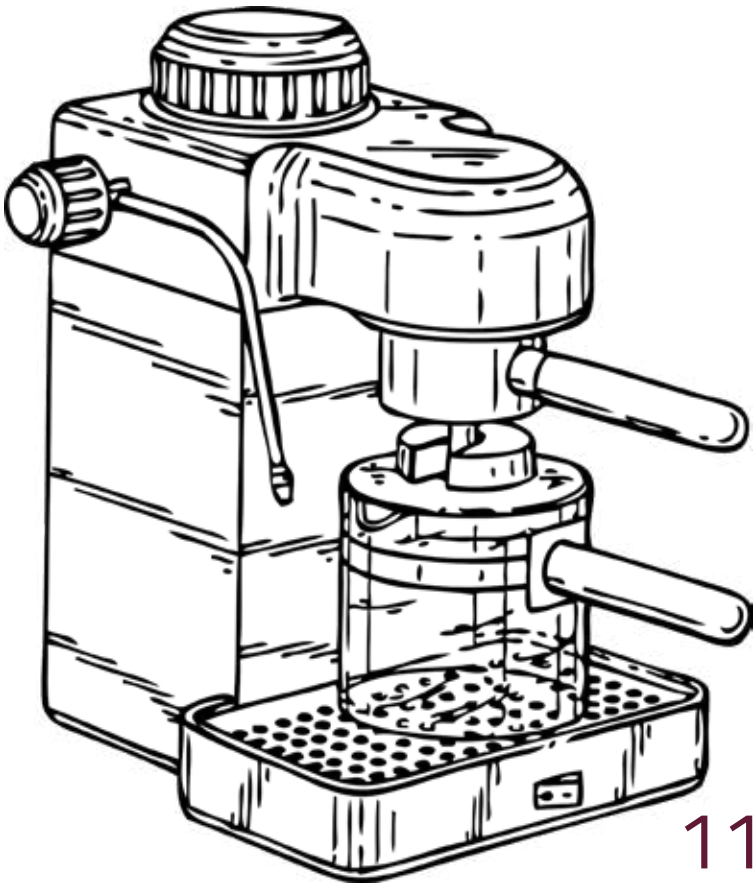
ZIEL 2019

Planung des Projektes von Mitte April bis Ende Mai 2019, Durchführung des Projekte im Juni 2019 im Schalgässli Nidau.

Ziel teilweise erreicht. Aufgrund der bereits geplanten Projekte und Aktionen wurde das «Kafi zum Gässli» im Juni nur für zwei Wochen geöffnet.

ZIEL 2020

Die Öffnungszeiten für 3-4 Wochen ermöglichen.



JANU ZNACHT

Einmal pro Monat fand am Donnerstagabend das „JANU-Znacht“ statt. Ein sehr beliebtes Angebot. Ab 17:00 Uhr kamen die ersten Kids, wir sammelten Ideen und notierten gemeinsam die Menüvorschläge. Nach der Menüwahl schrieben wir eine Einkaufsliste. Eine Gruppe von Jugendlichen ging einkaufen und andere richteten die Arbeitsplätze für die verschiedenen Arbeiten ein. Wir legten Wert auf saisonale Lebensmittel und vermieden Fertigprodukte. Die Teilnehmerzahl bewegte sich zwischen 15 und 20 Jugendlichen. Während des Abends entstanden immer wieder spannende Gespräch übers Essen und die verschiedenen Esskulturen der Familien.

ZIEL 2019

Das Janu Znacht weiterhin einmal monatlich durchführen. Gesundheit und Ökologie rund ums Essen mit den Jugendlichen thematisieren.

Ziel erreicht.

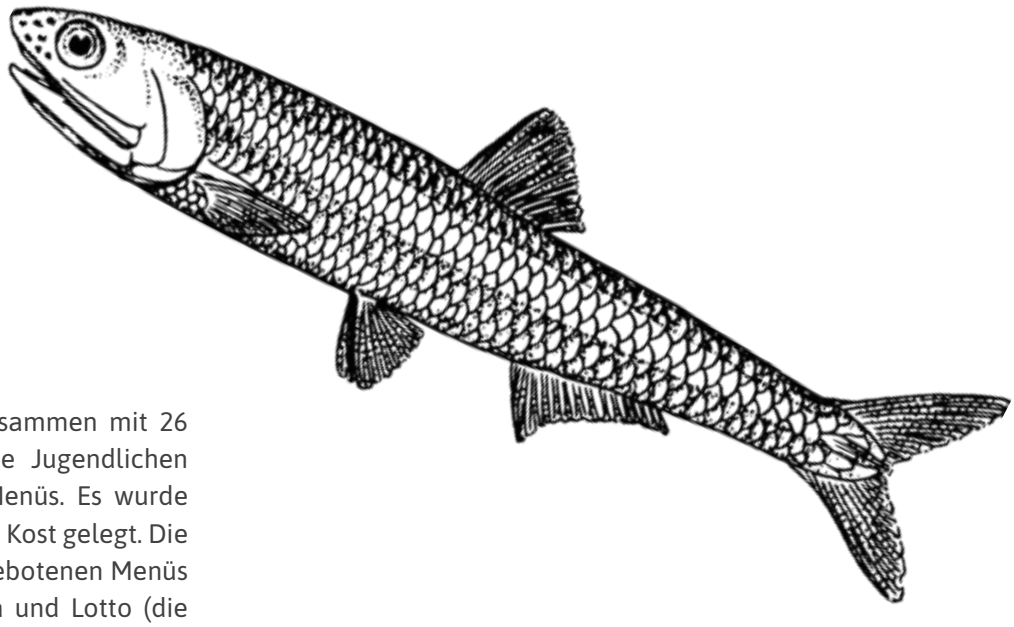
10

VERSCHIEDENE MENUS
KREIERTEN WIR IM 2019

ZIEL 2020

Vermehrt vegetarisch kochen, sprich jedes zweite Mal.

Geselliges Vergnügen, muntres Gespräch
muss einem Festmahl die Würze geben.
- William Shakespeare



KREUZ&YOUNG

Zum fünften Mal eröffneten wir zusammen mit 26 Jugendlichen das Kreuz&Young. Die Jugendlichen planten mit dem Koch Pablo die Menüs. Es wurde Wert auf saisonale und ausgewogene Kost gelegt. Die Woche war gut besucht und die angebotenen Menüs wurden gelobt. Neben der Tombola und Lotto (die Jugendlichen verspielten ihr ganzes Taschengeld bei uns) führten wir am Freitagabend ein gut besuchter Karaokeabend durch. Eine schöne Woche mit glücklichen Jugendlichen und BesucherInnen.

Mit den Einnahmen besuchten wir mit 15 Jugendlichen den Aquapark in le Bouveret am Genfersee. Der Ausflug war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen kosteten den Ausflug bis auf die letzte Minute aus. So mussten wir sehr sehr schnell zum Bahnhof rennen damit wir den Zug nicht verpassten.

ZIEL 2019

Die Menüplanung soll weiterhin partizipativ gestaltet werden. Die definitiven Menüs sollen jedoch saisonal und ausgewogen sein. Dies wird mit den Jugendlichen thematisiert.

Der Koch hat mehr Einfluss auf die Menüplanung genommen. Somit haben wir das Ziel erreicht und es entstanden saisonale und ausgewogene Menüs.

ZIEL 2020

Ein Motto finden, welches sich auf den Tellern, im Raum und dem Flyer durchziehen lässt. Zudem liegt Ostern in den Frühlingsferien, was wir in der Planung berücksichtigen müssen.

100%

DER PLÄTZE WAREN WÄHREND DEM MITTAGESSEN BESETZT !

KREUZ&YOUNG

SPORT UND BEWEGUNG

HEILOUFE

Am Freitagnachmittag starteten wir mit sieben Jugendlichen das Abenteuer "Hei-Loufe". Mit dem Zug fuhren wir nach Henniez (VD). Am kleinen Bahnhof im Freiburger Land wurden wir aus dem Zug gespuckt und wir starteten sofort mit der 80 Kilometer langer Wanderung nach Nidau. Die Wetterlage war über die drei Tage sonnig, trocken und hitzig warm. In der ersten Nacht schliefen wir tief im Wald zwischen Wurzeln und Moos. Aus Ästen haben sich einige der Jugendlichen ein Zelt gebaut, welches bis in die Morgendämmerung standhielt. Sie haben sich gegenseitig motiviert, Mätteli geteilt und Rucksäcke getragen, wenn einem die Puste wegblieb. Durch die Freiburger Tabakplantagen und am Murtensee entlang marschierten wir nach Ins. Dort erwartete uns ein Schlafplatz mit wunderschönem Blick auf den Neuenburger- und Bielersee. Mit Chili sin Carne und etwas Schlaf füllten wir unsere Energiespeicher wieder auf, so dass wir am Sonntag mit Fußschmerzen und Muskelkater die letzten Kilometer in Angriff nahmen und am Nachmittag müde, aber glücklich in Nidau ankamen.

ZIEL 2019
Weniger Einfluss bei der Routenwahl nehmen.

Aufgrund von kurzfristigen Absagen seitens TeilnehmerInnen haben wir im Team die Route gewählt. Somit haben wir das Ziel nicht erreicht.

ZIEL 2020
Alle TeilnehmerInnen sollen schon im Vorfeld mit Schlafsack und Schlafmatten ausgerüstet sein.

SPORTS@NIGHT

Die Sports@Night-Events sind die wohl beliebtesten Angebote der Janu überhaupt. Im Herbst ist die Vorfreude auf die kommenden Sport@Night Events gross und der Besucherandrang an den Abenden genauso, Über 600 Eintritte verbuchten wir in der Saison 2019 !

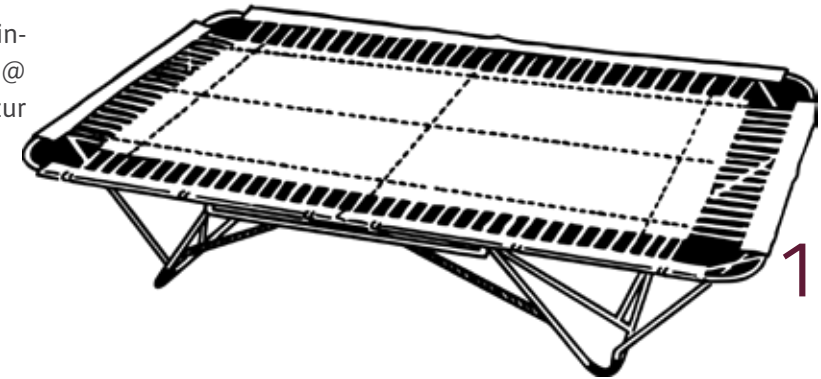
ÜBER **600**

TEILNEHMERINNEN BEI DEN SPORTS@NIGHT EVENTS

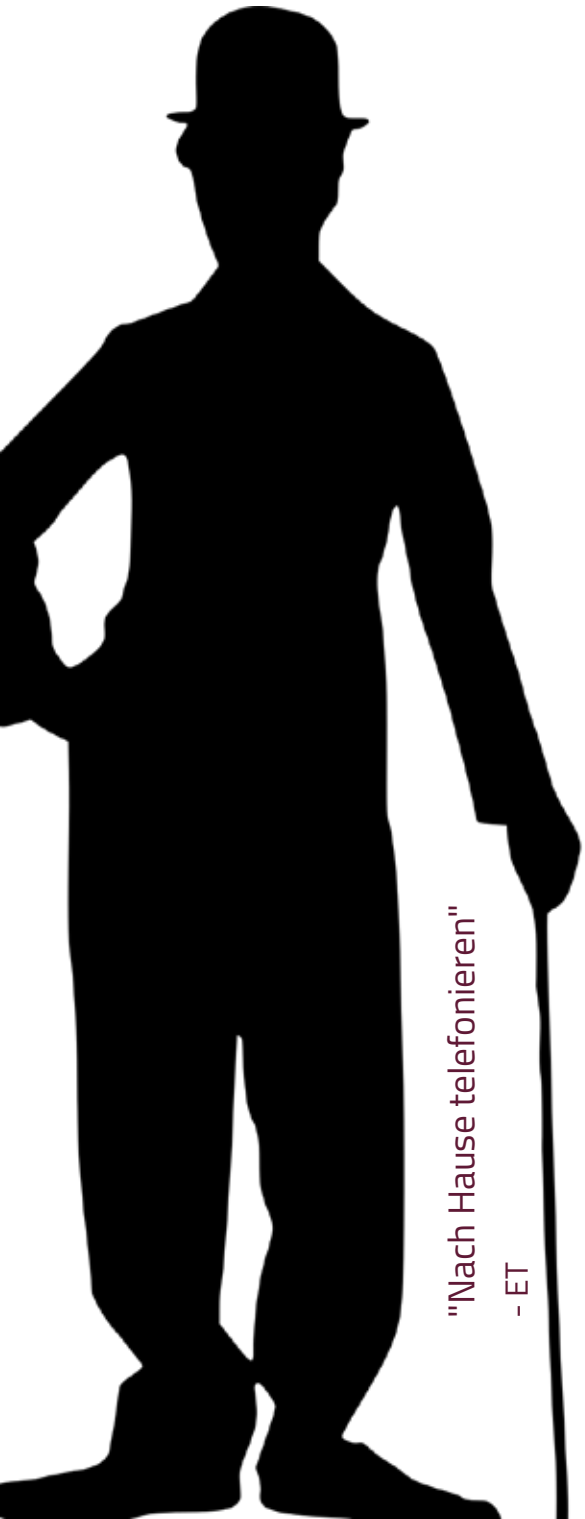
ZIEL 2019
Aufgrund der hohen Besucherzahlen verdoppeln wir die Sports@Night-Anlässe.

Ziel erreicht. Auch mit der Verdoppelung der Anlässe gab es nicht weniger Besucher/innen pro Anlass.

ZIEL 2020
Aufgrund der grossen Nachfrage von jüngeren Kindern wollen wir neu zweimal pro Jahr ein Sports@Night Anlass für jüngere Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse anbieten.



JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
ASTERIX UND DAS GEHEIMNIS DES ZAUBERTRANKS
KUBO DER TAPFEREI SAMURAI
DER FANTASTISCHE MR FOX
DIE UNGLAUBLICHEN 2
ARLO UND SPOT
HONIG IM KOPF
LEGO DER FILM
PADDINGTON
KARATE KID



"Nach Hause telefonieren"
- ET

KINO'S IN N/I/P

PORT

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein Port zeigten wir an einem Samstag Nachmittag bis in den Abend hinein einen Film für die Kleineren und einen für die Grösseren. Insgesamt besuchten etwa 30 Kinder die Kinovorführungen.

IPSACH

In Ipsach konnten wir für die Kinovorführungen neu den Musikraum benutzen. Dieser ist einiges gemütlicher als der alte Werkraum unterhalb der Turnhalle. Insgesamt zeigten wir 5 Filme, welche sehr unterschiedlich besucht wurden. Zwischen zwei bis 30 Kinder besuchten die Kinovorstellungen. Wir gehen davon aus, dass die Wahl des Films entscheidend für die Anzahl der BesucherInnen ist.

ZIEL 2019

Bis jetzt haben wir die Filme jeweils im Jugendraum Ipsach unterhalb der Turnhalle gezeigt. Da wir den Jugendtreff geschlossen haben und dieser Raum als Werkraum der Schule Ipsach wieder verwendet wird, wollen wir für die Saison ab Herbst 2019 einen neuen attraktiven Raum suchen

Ziel erreicht.

ZIEL 2020

Partizipative Filmauswahl im Vorfeld.

NIDAU

Die Kinosaison 2019 in Nidau bestand insgesamt aus 4 verschiedenen Filmen. Auch hier waren die Besucherzahlen enorm unterschiedlich,. Am meisten BesucherInnen erzielte der Film Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks mit insgesamt 30 Eintritten.

ZIEL 2019

Aufgrund der dramatisch sinkenden Zuschauerzahlen beim Wechsel von Mittwoch auf Samstag werden wir ab Herbst 2019 die Vorführungen auf den Freitagnachmittag verlegen und hoffen so, den Kinosaal wieder vermehrt zu füllen.

Ziel teilweise erreicht. Die Vorführungen fanden am Freitagnachmittag statt. Die Besucherzahlen aber stiegen nicht markant.

ZIEL 2020

Wieder vermehrt Werbung machen und partizipative Filmauswahl im Vorfeld.

KINO IN NIDAU IPSACH UND PORT

FERIENANGEBOTE

FERIENINSEL

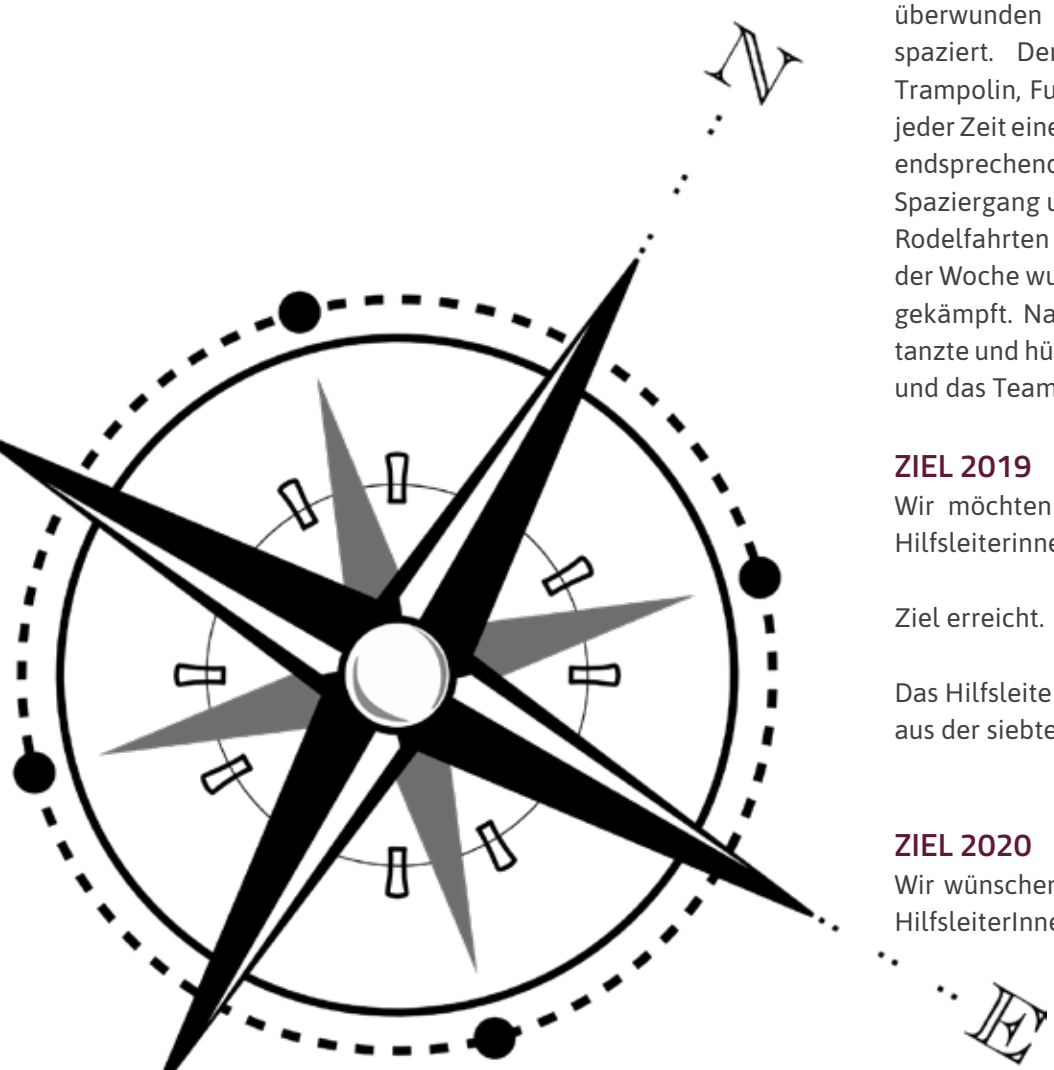
Auch im 2019 konnten wir wieder zwei Ferieninseln durchführen. Eine im Frühling und eine im Herbst. Beide Wochen waren bis auf die letzten Plätze ausgebucht. Im Frühling besuchten wir das Malhaus in Biel, spazierten im Tierpark Goldau herum, verbrachten einen Tag im Wald und wir versuchten uns in Breakdance.

Im Herbst besuchten wir das Technorama in Winterthur, hämmerten und spielten auf der Kinderbaustelle in Biel und begaben uns auf eine Schatzsuche. Zum Abschluss dieser Woche verbachten wir wie immer den ganzen Freitag im Wald.

ZIEL 2019
Anmeldeprozedur kundenfreundlicher machen.

Ziel erreicht.

ZIEL 2020
Ferieninsel aufgrund der neuen Betreuungssituation in der Stadt Nidau ab Herbst neu ausrichten.



HERBSTLAGER

Das Herbstlager wird von den Gemeinden Nidau, Ipsach und Port unterstützt. Dies ermöglicht Kindern von der zweiten bis zur sechsten Klasse erlebnisreiche und günstige Ferien. Im 2019 wurde das Angebot rege genutzt, alle zur Verfügung stehenden Plätze wurden besetzt. Die Mädchen waren im 2019 in Mehrzahl, doch die Anzahl Kinder von der zweiten bis zur vierten Klasse und von der fünften bis zu sechsten Klasse war ausgeglichen. Auch mit dabei waren drei Hilfsleiterinnen von der Oberstufe, die jeweils die Abendgestaltung organisierten. Eine Nachtwanderung durch den Wald im Mondschein, ein vielseitiger Spielabend und die legendäre Sportolympiade haben sie verantwortungsbewusst und mit Freude durchgeführt.

Eingebettet in der Hügellandschaft im Gantrischgebiet, umgeben von Naturwiesen, Wälder und Bächen steht das beliebte Lagerhaus Wyssenhalten in Rüschegg-Heubach. Auch in diesem Jahr war das Lager Erlebnisreich mit neuen Erfahrungen für die TeilnehmerInnen und das Team. Im nah gelegenen Seilpark Gantrisch wurde wie wild geklettert, Ängste überwunden und mutig in den Kronen der Bäume spaziert. Der wunderbare Umschwung bot mit Trampolin, Fussballfeld, Tischtennis und Rutschbahn jeder Zeit eine abwechslungsreiche, den Bedürfnissen endsprechende Aktivität. Der Häxenwääg Spaziergang um den Schwarzsee mit anschließenden Rodelfahrten rundete den Donnerstag ab. Am Ende der Woche wurde an der Spielolympiade um den Sieg gekämpft. Nach dem feinen „Ghacktes und Hörnli“, tanzte und hüpfte es in der Abschlussdisco. Die Kinder und das Team hatten viel Spass in dieser Woche.

ZIEL 2019
Wir möchten den Mädchen die Chance geben als Hilfsleiterinnen dabei zu sein.

Ziel erreicht.

Das Hilfsleiterinnen Team bestand aus drei Mädchen aus der siebten Klasse.

ZIEL 2020
Wir wünschen uns für das Jahr 2020 ein gemischtes HilfsleiterInnen Team.

MÄDCHENLAGER

In der zweiten Augustwoche fand das Mädchenlager statt. Das BTI Bändli fuhr uns ein kurzes Stück vor und wieder zurück - Betriebsstörung! So begannen unsere Ferien mit Koffer schleppen und Zug verpassen. Doch das nagte nicht im geringsten an der Vorfreude, denn schon bald wurden die Kabinen vom Schiff Yellow auf dem Zuger See bezogen. Mit Schwimmweste bekleidet jumpten die 20 Mädchen unermüdlich bei Sonnenschein in den erfrischenden See. Eine stürmische Wetterlage brachte Wellengang und Aufregung mit aufs Schiff. Highlights waren das Openair Kino am See (Queen), der Stand Up Paddling Kurs und die Rundfahrt mit unserem Schiff. Weitere Aktivitäten waren minigolfen, shoppen in Zug, ModeShow mit Abfallsäcken, Lotto spielen und Abschluss Discodance auf dem Schiff.

Aus der Miniküche wurden die Wünsche unserer Teilnehmerinnen, unter hitzigen Bedingungen und mit viel Humor von unserer Köchin erfüllt. Eine spontane Aktion zur Gender Thematik wurde am Donnerstag von den Jugendlichen aufgegriffen und mit Strassenkreiden bemalten sie den Gehsteig. Vorübergehende Passanten wurden um Solidarität angeworben und zur bunten Malerei eingeladen.

ZIEL 2019

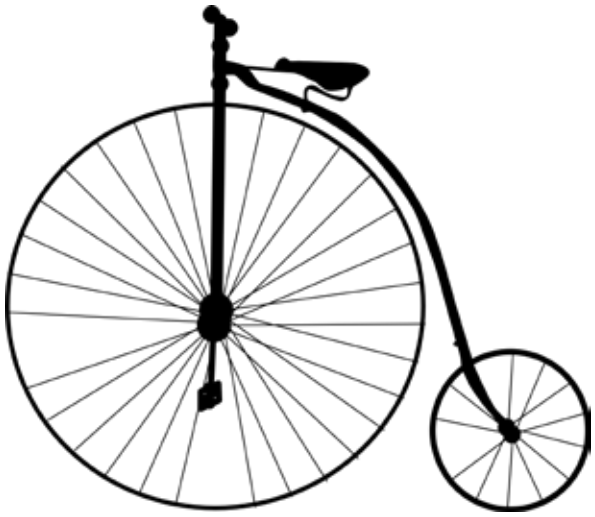
Sowohl Unter- wie auch Oberstufenschülerinnen aus verschiedenen Schulen.

Ziel wurde teilweise erreicht.

Von 20 Schülerinnen kamen 13 Teilnehmerinnen von der 5.-6.Klasse und sieben von der Oberstufe. Die Durchmischung der Schulen war vorhanden.

ZIEL 2020

Andere Zielgruppe durch erlebnispädagogisches Angebot.



ÜBER 200

KILOMETER MIT DEM VELO BIS ZUM EUROPAPARK

BOYZWEEK

Jugendliche aus Nidau, Ipsach, Port, Biel und dessen Umgebungen trafen sich am Montag Morgen im Janu und diskutierten wohin die Reise gehen soll. Schnell wurde klar, dass der Europapark das Ziel sein sollte. So radelten wir los. Ein grosser Bus begleitete uns und nahm das Gepäck mit. Das Wetter hielt leider nicht stand und es begann schnell einmal zu regnen und es hörte bis Mittwoch nicht mehr auf. Im sintflutartigen Regen erreichten wir bereits am Mittwochnachmittag den Europapark. Beim Einsetzten des Regens war die Stimmung nicht besonders erhellend, jedoch begann es, vor allem beim strömenden Regen allen Spass zu machen. Erst recht als der Europapark in Sichtweite kam. So genossen wir am Donnerstag einen sonnigen und heftig frequentierten Tag im Europapark. Am Freitag gings dann mit dem öffentlichen Verkehr auf den Nachhauseweg. Es war wiederum eine Woche der Extraklasse! Trotz wiedrigen Umständen konnten wir viel lachen, spielen, radeln, klönen und so weiter.

ZIEL 2019

Partizipation noch mehr ins Zentrum stellen. Die Jungs sollen noch mehr selber entscheiden, wie lange wir mit dem Velo fahren, wo wir übernachten und was wir grundsätzlich machen

Ziel erreicht

ZIEL 2020

Nach zwei Velotouren wollen wir ein neues Fortbewegungsmittel kennenlernen, sprich wir wollen eine Reise auf dem Wasser unternehmen.

SEMESTERPARTY

Zum letzten Mal fand in der Aula der Schule Burgerbeunden die von der Schule und von uns organisierten Semesterparty statt. Der Aufmarsch war riesig und die Bands top! Im 2019 fragten uns eine Gruppe Oberstufenschülerinnen an, ob sie die Semesterparty für das nächste Jahr zusammen mit uns neu im grossen Saal des Kultur Kreuz Ndiau+ organisieren können. Gesagt getan! Da sich die Jugendlichen an den Kosten beteiligen mussten, betrieben sie zusammen mit uns während dem Weihnachtsmarkt eine Creperie mit Kaffee und Kuchen in den Räumlichkeiten der JANU. Insgesamt nahmen sie über Fr. 400.-- ein. Dem Anlass steht nichts mehr im Weg.

KINDERDISCOS IN NIDAU, PORT UND IPSACH

Port:
Wie bereits im letzten Jahr wurde die Disco in Port gut besucht. Es kamen viele 4. bis 6. Klässer, welche den ganzen Nachmittag durchgetanzt haben. Wegen des durchmischten Alters, werden wir auch nächstes Jahr die Disco von der 3. bis zur 6. Klasse anbieten. Die Disco wurde zusammen mit dem Elternverein Port organisiert.

Nidau:
Bereits zum zweiten Mal fand in den Räumlichkeiten des Vereins "Kultur Kreuz Nidau+" eine Kinderdisco von der ersten bis zur sechsten Klasse statt. Fast 100 Kinder tanzen ungezwungen zu ihrer gewünschten Musik. Zukünftig werden wir jeweils 2 Discos pro Jahr anbieten.

Ipsach:
Die Disco im Singsaal der Gemeinde wurde von vielen Kindern besucht. Sie konnten Musikwünsche anbringen und rannten 3 Stunden im Saal rum. Ein gelungener und gut besuchter Anlass der der Elternverein Ipsach organisierte. Wir stellten die Technik zur Verfügung und waren DJ.

FIFA-TURNIER

Nach dem letzjährigen Erfolg organisieren wir zusammen mit Natu die zweite Ausgabe des Fifaturniers. Langsam aber sicher wird dieser Anlass zu einem Happening. Insgesamt meldeten sich 16 Jugendliche an, anwesend waren allerdings weit über 30. Die Kids hatten sichtlich Freude, nicht nur am Turnier, auch am germeinsamen Spaghettiplausch. Wir sind überzeugt, dass dies nicht das letzte Turnier war :-)

FEST DER KULTUREN

Das kunterbunte „Fest der Kulturen“ fand wie jedes Jahr in der ersten Septemberwoche statt. Ein Anlass der nicht mehr wegzudenken ist! Das erste Mal mit verlängerten Öffnungszeiten. Von 12:00 bis 19:00 Uhr gab es Leckereien an den verschiedenen Essensständen und kulturelle Darbietungen auf der Bühne. Die zwei grösseren Konzerte am Abend waren auch Teil der Neuerungen. Die JANU organisierte und betreute den Spielwagen. Zudem führten wir einen Stand mit Kaffee und Crêpes. Das Fest war auch dieses Jahr ein Erfolg. Ein fröhliches Fest mit vielen Besucher und Besucherinnen der verschiedenen Kulturen und Ländern die in Nidau leben.

Impressionen gibt es auf www.internido.ch

VERANSTALTUNGEN

KINDERFLOHMARKT

Der Elternverein Ipsach organisierte einen Flohmarkt bei der Gemeinde. Leider spielte das Wetter nicht mit und es waren wenig Leute unterwegs. Das nasse und kalte Wetter führte zum vorzeitigen Abbau der Verkaufsständen.

BEWEGUNGSNACHMITTAG

Der Elternverein organisierte einen Bewegungsnachmittag von der Unter- und Mittelstufe. Zu dritt (zwei vom Elternverein und jemand von uns) stellten wir diverses Material in der Turnhalle auf. Die kleinen und grösseren hatten sichtlich Spass und Bewegung. Das Highlight war die grosse Matte wo unter Einhaltung von Regeln gekämpft werden konnte.

TAG DER KINDERRECHTE

Wir unterstützten den Elternverein Port bei ihrem Postenlauf zum Thema Kinderrechte. Mit dem Bus und zu Fuss wurden diverse Stationen besucht, welche mit einem Hinweis auf die Kinderrechte aufwarteten und uns an die nächste Station verwies.

PORTISSIMO

Auch dieses Jahr waren wir wie gewohnt mit unserer Kaffeebar und Töggelikasten gleich neben der Bühne vor Ort. Mit dem schönen Wetter kamen viele Gäste. Jugendliche kamen vorbei um Hallo zu sagen und andere Kontakte wurden gepflegt oder geknüpft.

WELTSPIELTAG

Für den diesjährigen Weltspieltag organisierte die JANU zusammen mit der Fachstelle Integration und der Robinson Spielwiese ein Spielnachmittag beim Milanweg und im Verkehrsgarten. Mit einer Grillade wurde der Nachmittag abgeschlossen.

SPORTOLYMPIADE

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Nidau, ProEspace den jungen Muslimen aus Biel, Abrades und die Brücke für Kommunikation wurde zum fünften Mal die Sportolympiade im Weidteile Schulhaus durchgeführt. Über 60 Kinder und Jugendliche spielten, schlemmten, lachten, malten und feuerten sich bei den Wettkampfposten an.

BEGEGNUNG IM ADVENT

Auf dem Robinsonspielplatz wurden im Container Räbe zu kleinen Laternen verarbeitet. Draussen hatten wir Mühe die Kerzen am brennen zu halten. Es regnete ohne Unterbruch als wir die weiteren Stationen besuchten. Die Kinder liessen sich die gute Laune vom Wetter nicht nehmen und waren motiviert bei der Sache.

WEIHNACHTSMARKT

Die Mädchen nähten fleissig und schwangen im Treff den Kochlöffel. Sie entschieden sich für «Nidletäfeli« und Mailänderli in Tannenform mit wunderschönen Dekorationen. Eine Gruppe Mädels aus der 9. Klasse öffnete das Restaurant und baten Crêpes und Kaffee an. Mit dem Erlös organisierten Sie die Semesterparty 2020.

CHLAUSER

Auch dieses Jahr gab es viele Kinder die sich aufs Kerzenziehen freuten. Konzentriert wurde von den Kleinen der Docht mit Wachs ummantelt und Farben ausgewählt. Mithilfe der Eltern und uns hatte am Schluss jedes Kind seine individuelle Kerze fertig gestellt. Wir danken Brigitte von der Kirchgemeinde, die den Raum fürs Kerzenziehen eingerichtet und das Material transportiert hat.

SCHULFESTE

Wir nehmen, wenn möglich, an jedem Schulabschluss und an Schulfesten aller Schule aus dem Einzugsgebiet teil. Ziel ist es die Eltern und Jugendlichen über Angebote und Projekte der JANU zu informieren.

Jedes Jahr nimmt die Jugendarbeit Nidau und Umgebung an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen teil oder organisiert diese selbst. Ziel dieser Anlässe ist es, in der Öffentlichkeit präsent zu sein. So waren wir letztes Jahr an folgenden Anlässen und Veranstaltungen anwesend:

VERNETZUNG

Die Jugendarbeit ist neben ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partnerinnen und Partner vernetzt. Zum einen nehmen wir, in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht.
Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und um in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.

INTEGRATION

Fachstelle Integration der Stadt Nidau (Projekte)

BKS

ABTEILUNG BKS (BILDUNG, KULTUR UND SPORT)

VOJA

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern.

FRÜHERKENNUNG

Austausch mit den sozialen Diensten, Polizei, Schulleitungen, Schulsozialarbeit und der Fachstelle Integration

FRÜHBEREICH

Regionale Vernetzung im Frühbereich

ELTERNRAT

Ober- und Unterstufe

JUKO

Jugendkommission

REGIONETZ

Austausch zwischen den Jugendarbeitsstellen der Region Biel und der Berner Gesundheit

DIVERSES

5. KLASSEN

Vorgestellt haben wir uns auch in den 5. Klassen. Viele Projekte und Angebote sind ab der 5. Klasse zugänglich und werden so von uns beworben

7. KLASSEN

Jährlich stellen wir uns in allen 7. Klassen vor. Als Highlight organisierten wir im Saal des "Kultur Kreuz Nidau" eine 7. Klass–Party mit DJ und Snacks. Rund 70 SchülerInnen haben an der Party teilgenommen.

LAGERBEGLEITUNGEN

Die JANU gehtr jährlich in Sportlager und oder Landschulwochen der Aussengemeinden mit. Folgende Lager konnten durch uns begleitet werden:

Landschulwoche Port
Skilager Ipsach

PAUSENPLATZPRÄSENZ

Während der Schulzeit ist die JANU regelmässig (mind. 2x in der Woche) auf den verschiedenen Pausenplätzen präsent, um mit Jugendlichen und Kindern in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Sowie Werbung für all unsere Projekte und Events zu machen.

SCHLUSSWORT

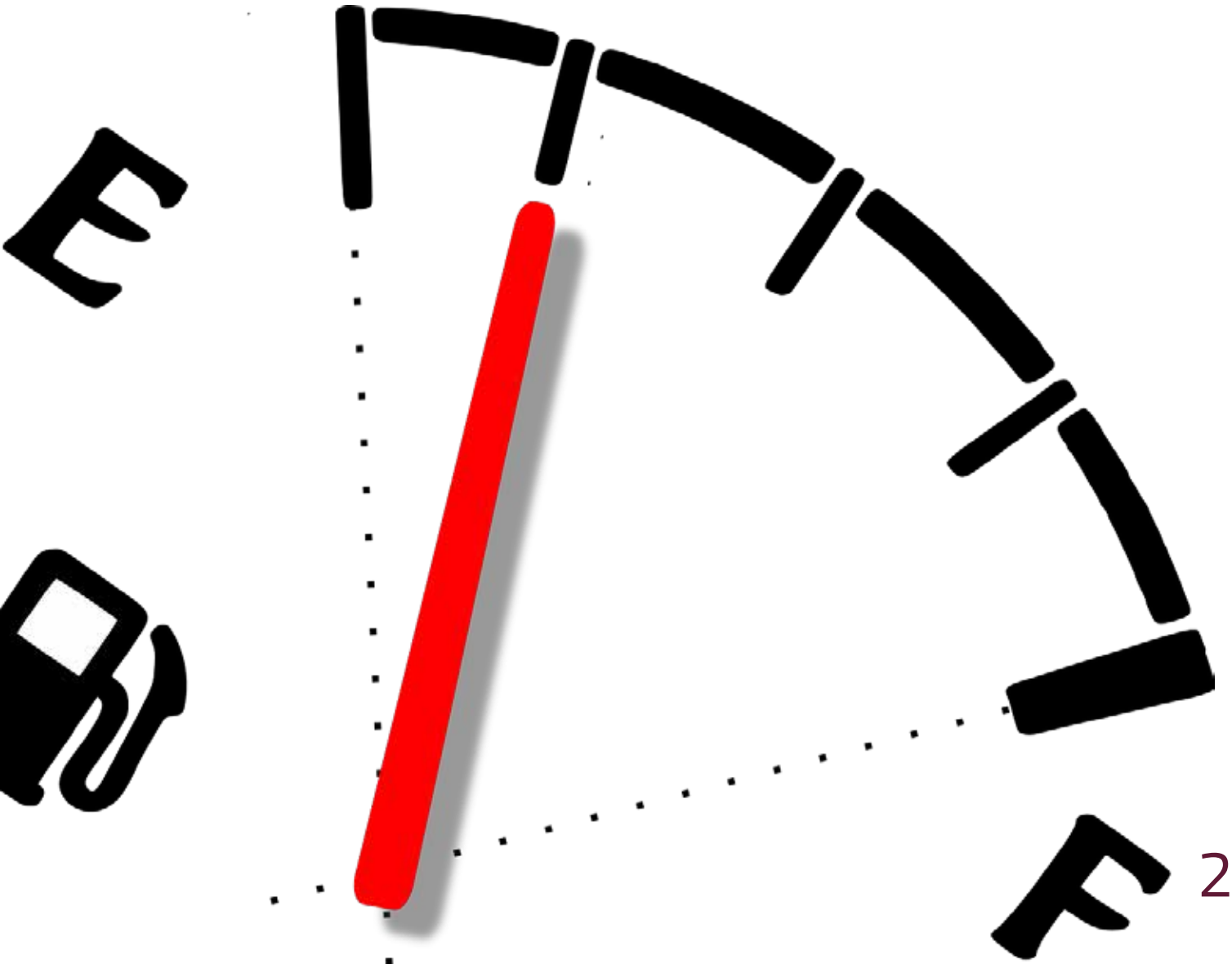
Mit dem eingespielten Janu-Team haben wir im 2019 vieles umgesetzt und durchgeführt. Die Jugendlichen kommen immer wieder mit Ideen die es aufzunehmen gilt und mit ihnen angegangen werden können.

Im Juni verabschiedeten wir uns von Zoé und freuten uns, ist Anouk wieder zurück. Mit ihren 30% ist sie nicht mehr so oft anwesend und doch manchmal drei Mal in der Woche in der JANU. Luni musste sich im Sommer um seine Familie kümmern und war auch weniger anwesend. Seit August sind wir wieder komplett. Manu ist in ihr Praktikum gleich mit einem Lager gestartet. Nach diesem intensiven Start ist der JANU Alltag schon fast gemütlich. Zudem wurde für im August 2020 ein befristeter Ausbildungsplatz für Studierende gesprochen. Wir freuen uns auf Stubi, der die Stelle zu gegebener Zeit antreten wird.

Die Zusammenarbeit im Haus ist unkompliziert und wird weiterhin gepflegt sowie ausgebaut. Es ist immer wieder schön, wenn gemeinsame Projekte entstehen. Die Kinderkultur im Kreuz wird im 2020 einiges zu bieten haben. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Zusammenarbeiten.

Unser alter Standort steht nun ganz leer. Wir haben unser Material vom Lagerraum in zwei Garagen neben der Brockenstube vom Frauenverein untergebracht.

Nadia Tahir



FERIENINSEL IM MALHAUS BIEL